

Aurore Baal wurde in Caen (Frankreich) geboren und ist Hauptorganistin der Pfarrei Sankt Michael in Zug sowie Organisatorin der Abendmusiken. Nach ihrer Orgel- und Klavierausbildung bei Bruno Robilliard und Yves Lafargue in Mâcon und einem Masterdiplom in Musikwissenschaften an der Universität Lyon bei Prof. Pierre Saby studierte sie an der Schola Cantorum Basiliensis bei Wolfgang Zerer, Lorenzo Ghielmi und Jörg-Andreas Bötticher.

Es folgte eine Fortbildung in französischer Romantik bei Daniel Maurer in Strassburg und im Juni 2018 ein Master of Performance an der Hochschule für Musik in Basel bei Martin Sander.

2016 erhielt sie die Goldmedaille des weltweit renommierten Paul Hofhaimer-Preises in Innsbruck.

Seit 2017 ist Aurore Baal Hauptorganistin in der Pfarrei St. Michael Zug.

Aurore Baal gibt neben ihrer Tätigkeit in Zug Konzerte als Solistin und mit Ensembles in ganz Europa.

Mathilde Baal absolvierte eine Ausbildung als Tänzerin am Konservatorium Antwerpen und erwarb ein Tanzdiplom in Lille 3 sowie das staatliche Lehr-Diplom für zeitgenössischen Tanz.

Im Jahr 2014 schuf sie für das Ensemble Azalée Tanzstücke für das Konzert "Abend ist" in der Schweiz. Im Jahr 2015 tanzte sie dann während der Aufführung "Dialogue" mit dem Kontrabassisten Janne Tuovinen und nahm an der Gründung der Oper "Brundibar" in Korfu in Griechenland teil. Sie hat für die Kompanie Akoma Névé und die Kompanie Mouvement(és) in der Metropole Lille getanzt und arbeitet heute mit ihrer Schwester, der Organistin Aurore Baal zusammen.

Workshops für Kinder und zeitgenössischer Tanzunterricht mit Jugendlichen runden ihre pädagogische Tätigkeit ab.